

Renato

JAHRESBERICHT DES PRAESIDENTEN CLUBJAHR 1985/1986

Liebe Kiwanisfreunde

Bei meinem Amtsantritt vor einem Jahr habe ich gesagt, dass ich als Präsident nicht unbedingt viel Neues anstreben werde. Vielmehr lag es mir daran, den durch meinen Vorgänger begonnenen Neuaufbau fortzusetzen und zu versuchen, die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft aufrecht zu erhalten. Ich versprach auch mir Mühe zu geben, dass ihr nicht am Ende des Club-Jahres von einem schlechten Präsidenten Abschied nehmen müsst. Ob mir dies gelungen ist, muss ich Eurem Urteil überlassen.

Die Statistiken können leider auch dieses Jahr im Jahresbericht nicht weggelassen werden. Gegenüber früheren Jahren haben wir versucht, mehr Abendanlässe einzubauen und so denjenigen Mitgliedern, welche mittags verhindert sind Gelegenheit zu bieten, mehr Anlässe zu besuchen. Es haben stattgefunden:

- 9 Plauderlunches
- 4 Herrenabende
- 8 Abende mit den Damen
- 2 Sozialaktionen

Der Vorstand tagte im verflossenen Clubjahr siebenmal.

Einmal - nämlich im Kunsthaus Grenchen - konnte eine 100 % Präsenz festgestellt werden, Bravo! Dagegen wies die Aarefahrt die schwächste Beteiligung auf.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass unser Programm-Komitee ein abwechslungsreiches Programm präsentiert hat. Erinnern wir uns doch an den Besuch im Ligerzer Tunnel mit der anschliessenden Lassagne in der Baubaracke, an die Waldweihnacht oder an das Kleinkaliberschiessen, wo verborgene Talente zum Vorschein kamen. Aber auch die Anlässe mit unseren Damen wussten zu gefallen und haben uns allen schöne Stunden beschert.

Höhepunkte waren sicher auch im abgelaufenen Jahr die beiden Sozialaktionen. Beim Ausflug mit den Kindern des Blumenhauses hat nicht nur das Wetter, sondern das ganze Umfeld mitgespielt. Die Sportanlage des FC Bettlach war geradezu ideal, es war genügend Platz vorhanden, sodass sich alle austoben konnten, sei dies beim Fussballspiel, beim Nagelwettstreit mit Hammer und Beil oder ganz einfach beim Wasser spritzen am Brunnen. Alle Hobbyköche haben sich wiederum im Altersheim bewährt, sei dies am Dressiersack, an der Bratpfanne oder beim Torten garnieren. Trotz des verspäteten Antretens konnte noch zur Zeit und in guter Qualität das Essen serviert werden. Der nette Dankesbrief von alt Polizist Kocher hat uns alle gefreut.

Als abtretender Präsident muss man auch Bilanz ziehen. Was waren die Ziele und wurden diese erreicht?

Ziele

Ergebnis

- | | |
|--|--|
| - mindestens 4 neue Mitglieder | - 2 neue Kiwanisfreunde sind zu uns gestossen, nämlich Koulmey Remy und Allemann Christian - noch einmal ein herzliches Willkomm!
2 weitere Kandidaten sind gewählt aber aus bekannten Gründen noch nicht angefragt.
Ich möchte sagen "erreicht" |
| - Erreichen einer besseren Präsenz | - es gab Meetings mit guter bis sehr guter Präsenz, daneben aber auch solche mit schlechtem Besuch.
Das Ziel ist nur halb erreicht. |
| - Aufrechterhaltung der guten Zusammenarbeit innerhalb des Clubs | - ich glaube dies ist uns gelungen. |
| - Durchführung eines Anlasses zur Speisung der Charity-Kasse | - Ziel nicht erreicht. Wenigstens ist ein Projekt vorhanden. |

Ich kann feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, die gesteckten Ziele zu erreichen, auch wenn es nur wenige sind.

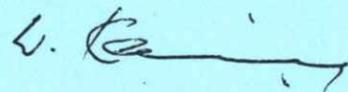
Erlaubt mir an dieser Stelle noch einen persönlichen Wunsch in der Angelegenheit Präsenz: Im Programm sind alle Daten rechtzeitig fixiert. Jeder Kiwaner sollte sich beherzen, diese Daten in der persönlichen Agenda zu notieren. Wenn auf das gleiche Datum später eine Sitzung eines Vereins oder einer anderen Institution angesetzt wird, sollte Kiwanis immer Vortritt haben - Ausnahme selbstverständlich sind geschäftliche Verpflichtungen.

Zum Schluss möchte ich danken, und zwar Euch allen für Euren Einsatz im abgelaufenen Clubjahr. Auch wenn ich im vorherigen Abschnitt eine kleine Moralpredigt aus der Maschine liess, muss ich doch feststellen, dass es eine Ehre war, den Kiwanisclub Grenchen ein Jahr präsidieren zu dürfen. Alle wissen was Freundschaft im Sinne des Kiwanisgedanken bedeutet - dies konnte ich anlässlich der Ueberschwemmung in meinem Haus persönlich erfahren - wurde mir doch von Euch allen spontan Hilfe angeboten. Ich glaube sagen zu dürfen, dass ich meinem Nachfolger den Club mit 21 guten Mitgliedern übergeben kann.

Ein spezielles Dankeschön gehört meinen Vorstandsmitgliedern, die mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, sowie den Komitee-Direktoren, auf die ich mich jederzeit verlassen konnte.

Ich wünsche meinem Nachfolger, Hans Ryf und seinen Vorstandskollegen für das Clubjahr 1986/87 viel Erfolg und Genugtuung. Euch allen mit Euren Familien, sowie unserem KC Grenchen, wünsche ich für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Euer Präsident 1985/86



Werner Kaiser

Leuzigen, 8. Oktober 1986